



## Au A

Wenn dich etwas schmerzt und du vermutest, oder es wurde dir nahegelegt, dass der Schmerz wohl traumatisch und aus der frühen Jugend stammen könnte - denn körperlich bist du wohlauf - , dann hast du mindestens zwei Möglichkeiten, die unterschiedlicher nicht sein können: die Beschäftigung damit, oder den Verzicht auf diese Beschäftigung. Beide sind streng und nicht etwa ergänzend, sondern gegensätzlich zueinander.

In beiden Fällen brauchst du jemand, der dir Anweisungen gibt, sie durchsetzt und dich in der Durchführung schützt. Letzteres gilt, selbst wenn du selbst ein solcher Beschützer bist.

Ich kann mir keinen Menschen, mich eingeschlossen, vorstellen, bei dem diese Situation qualitativ nicht gegeben wäre. Quantitativ, und damit den Handlungsbedarf bestimmend, ist eine andere Frage.